



Was ist eigentlich diese „Energie von morgen“?
Welche Innovationen warten auf uns und unser Zuhause?
Wann wird Energie nachhaltig und wirklich smart genutzt?
Und vor allem: Wie kann ich persönlich davon profitieren?

Die Energiewende ist zwar eine große Herausforderung – aber eine noch größere Chance für jeden von uns. Doch für Veränderung zu sorgen, bedeutet nicht nur, den Energieverbrauch und die Energieeffizienz zu verbessern, es bedeutet auch, **gemeinsam an Ideen und Lösungen für morgen zu arbeiten.**

„**Ich bin Zukunft**“ verbindet Menschen, die aktiv werden wollen.

Registriere Dich auf **ich-bin-zukunft.de** und hilf mit, eine nachhaltige Welt zu schaffen, die für uns alle lebenswert ist. Es wird Zeit für den nötigen Wandel!

Impressum:

Smart Grids-Plattform Baden-Württemberg e.V.
Christophstraße 6
D-70178 Stuttgart

Kontakt:

✉ aufbruch@ich-bin-zukunft.de

Web:

🌐 www.ich-bin-zukunft.de

„Ich bin Zukunft“ ist eine Initiative von SmartGridsBW e.V.

Die Zukunft beginnt mit Dir

Ich bin Zukunft:
Die Energiewende
in Dillenburg



Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Ich bin Zukunft

Die Plattform für Weiterdenker

Unsere Energieversorgung befindet sich im Wandel. Erneuerbare Energien gewinnen immer mehr an Bedeutung, und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen wird zunehmend verringert. Stromnetze im ganzen Land werden effizienter, umweltfreundlicher und intelligenter. Aber ein echter Erfolg ist nur möglich, wenn auch die Bevölkerung ihren Beitrag leistet. Die gute Nachricht ist: Die Möglichkeiten dazu gibt es bereits.

„Ich bin Zukunft“ liefert Informationen, Beispiele und Fakten über alles, was man über nachhaltige Energie wissen muss. Die Plattform ermöglicht Erfahrungsaustausch zwischen Usern, stellt innovative Pilotprojekte in Deiner Umgebung vor und zeigt Möglichkeiten auf, von der Energiewende sogar finanziell zu profitieren. Sie ist dabei mehr als nur eine Plattform – sie ist das Herzstück einer Bewegung!

Zelle Dillenburg

Dillenburg ist ein Musterbeispiel, dass eine Stadt viel bewirken kann. Die Bevölkerung hat nun die Möglichkeit, selbst einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. In den dillenburgischen Stadtteilen Manderbach und Frohnhausen beginnt durch den C/sells Partner ENM/EAM die Energiezukunft im eigenen Keller. Wer eine Solaranlage auf seinem Dach besitzt und einen von der EAM subventionierten Speicher installiert, hilft, den Stromfluss im Netz zu verbessern und die erzeugte Energie optimal zu nutzen. Gemeinsam mit der Universität Kassel entsteht so eines der modernsten Energienetze der Welt, das über 100 Haushalten ermöglicht, durch den Einsatz von Photovoltaik-Anlagen und Batteriespeichern, ihre Kosten deutlich zu senken.

Nutzen Sie die Möglichkeit und rüsten auch Sie Ihr Haus für die Zukunft! Die ersten 25 Interessenten erhalten Unterstützungen bis zu 2.500 € durch die EAM.



Klimaziele Dillenburg

Die Ziele für den Umweltschutz in Dillenburg sind ehrgeizig. Die CO₂-Emissionen sollen bis 2020 um 30 % unter die Werte von 1990 gesenkt werden. Im Jahr 2010 deckten die „Erneuerbaren“ gerade mal 2,6 % des Energiebedarfs. Fünf Jahre später hatte sich dieser Anteil auf rund 25 % verzehnfacht. Seit 2014 deckt Dillenburg den eigenen Energiebedarf mit Ökostrom aus Wasserkraftwerken. Zusammen mit dem Lahn-Dill-Kreis und der Verbraucherzentrale Hessen bietet die Stadt Dillenburg auch eine Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger an. Sie gibt unter anderem Tipps, wie sich der Energieverbrauch ohne Komfortverlust senken lässt.

Von der Energiewende profitieren: mit ReFLEX Dillenburg

Die Zeiten, in denen Energie nur einseitig erzeugt wurde, sind Geschichte. Immer mehr Haushalte produzieren selbst Energie und können ihre Flexibilität im Energieverbrauch über den regionalen „Flexmarkt“ verkaufen. Dillenburg besitzt mit ReFLEX einen der ersten Flexmärkte überhaupt.

Wer die Möglichkeit zur Stromerzeugung und zur Stromspeicherung hat, kann seinem Energieversorger erlauben, auf den Speicher zuzugreifen. Der Anbieter speist je nach Bedarf Strom ein oder entnimmt Strom aus dem Speicher, wenn dieser nicht gebraucht wird. Er bezahlt dafür eine Art „Miete“, die dem Haushalt gutgeschrieben wird. Der gesamte Vorgang läuft komplett automatisch und garantiert umweltfreundlich ab. Dabei entstehen keinerlei Komforteinbußen; denn die Entnahme und Befüllung der Speicher erfolgt nur in dem Maße, in dem es im Vorhinein vereinbart wurde, und bei dem der Eigenbedarf jederzeit sichergestellt ist.